

Der junge Arzt Andrew bekam Besuch von einem seiner jüngsten Patienten. Harpo, der nicht nur von älteren reifen Männern begeistert ist, weil er von ihnen noch so einiges lernen möchte, der masturbiert sich auch nicht nur sehr oft und gerne. Er hatte doch da mal durch Zufall ein geiles Erlebnis mit einem Mann, der gerne mit Viagra nicht nur eine Art Dauerlatte hat, sondern danach kam es doch oft zu den peinlichen Hosenpisserspannen. Was da mit Harpo und Gerd so alles dann gelaufen war, das hattet ihr nun schon gelesen. - Doch Harpo war ja nicht nur zu Andrew privat gekommen, um über Probleme anderer und ihre damit verbundene Geilheit zu reden. Harpo war doch auch gekommen, um mehr darüber zu erfahren, wie es ist, als Arzt selber Dinge machen zu können, die andere als „Krankheit“ ansehen. Natürlich weiß Harpo längst, das sowas keine Krankheit ist, sondern mehr ein geiles erotisches Spiel, was ihm selber genauso Spaß macht. Andrew trägt gerne Windeln, nässt sich ein und läßt sich davon auch genauso erregen, wie es ihn erregt. Und Andrew hat einen Partner, der es genauso macht und er ist sein Lover. Harpo möchte auch einen Freund haben, nicht nur zur sexuellen Befriedung, sondern er möchte auch geliebt werden. Am schönsten wäre es doch nun, wenn der nicht reifere Typ nur geil aufs Wichsen ist und ein Lieber ist, sondern eben auch noch seine Pinkelspiele nicht als dumme Jungen Streiche ansieht.

Während des Abends bei Andrew, hatten sie der Erzählung gelauscht. Dabei hatten sich Andrew und Jonas fast immer in den Armen gehalten. Mal nur angelächelt, dabei gestreichelt und so dann und wann legten sie auch die Hand bei ihrem Partner auf den Schoß. Nichts ungewöhnliches, wenn man es sich wie Harpo ansieht. Das er sich von seiner eigenen Erzählung auch in Stimmung gebracht hat, das konnte man sehen. Seine Hose beulte immer mehr aus und Harpo griff sich auch ungeniert an seine Beule und knetete seinen Hammer in der Hose ab. Das ist nun mal sein Spiel und Spaß, sich so richtig ordinär ständig an den Schwanz zu packen und sich zu masturbieren. - Das seine Gegenüber sich auch an den Schwanz gingen, das war klar. Hier in einer privaten Atmosphäre konnten sie es doch auch machen. Und das die beiden älteren auch erregt sind, das war durch die Beule auf ihren Hosen nun auch gut zu sehen. Doch halt! Hatten die beiden Ärzte nicht auch eine Windel an? Macht die denn nicht schon deshalb eine dicke Beule? Vor allem fragte sich Harpo gerade, haben die beiden sich nicht längst in Windel gepinkelt? Harpo wußte es längst. Seine Unterhose war bereits so feucht geworden, weil nicht nur reichlich Vorsaft aus seinem Penis gekommen ist, da war ihm auch schon einiges an Pisse in die Hose gegangen. Harpo konnte es nur vermuten, das die beiden Ärzte sich in die Windel gemacht haben. Es wäre doch geil, wenn sie nun endlich auch was Geiles mit ihren Windeln und mit ihm machen... Windeln tragen die doch bestimmt auch beim Sex...

Harpo hielt es einfach nicht mehr aus. Jetzt musste es sein! Wäre er bei sich Zuhause alleine im Zimmer und hätte sich über Stunden durchs chatten, oder Clips ansehen geil gemacht, dann würde er es jetzt machen. - Harpo sprang von seinem Platz auf. Blieb sehr breitbeinig stehen, packte sich an seinen Schritt, schaut beide an, die ganz ruhig da saßen und sagte „Sorry. Ich muss das jetzt machen...“ Harpo stand da, als wäre er ein besoffener Penner oder so, der nicht mehr weiß, was er da macht. Doch Harpo weiß genau, was er jetzt tun wird und es eben jetzt auch schon tut. Neben der Hand, die seinen Penis noch immer durch die Hose massiert, da verändert sich gerade die Farbe von dem Stoff. Und das ist nur deshalb auf seiner dunklen Jogginghose zusehen, weil die Farbe sich vom hellen Blau in ein sehr dunkles Blau, fast schon in ein Schwarz verändert. Harpo pisst voll ab. Er denkt nicht mal mehr darüber nach, dass gleich die Pisse nicht nur seine Hose nass gemacht hat. Sondern auch irgendwo heraus kommen wird und dann auf dem Boden tropft. Harpo kann nicht mehr stoppen, wie er damit nun anfang sich

einzipissen und es macht ihn nun mal auch geil. - Harpo steht da im Zimmer von seinem Arzt und dessen Partner, und pisst sich ein. Und noch schlimmer. Er masturbiert sich, wie es „Jungs“ nun mal so machen. In wilden Zügen rast die Hand erst über die nass werdende Jogginghose, bis sein Penis wie ein Ast den glänzenden, nassen Stoff wie ein Zelt spannt. Nach weiteren Augenblicken, wo man meinen könnte Harpo besorgt es sich selber, bis es ihm kommt, da fällt er nicht nur auf seine Knie. So flink wie er ist, grenzt es fast an eine Hexerei. Harpo ist so schnell vor Andrew gerutscht und hat sich in seinen Schritt gebeugt, das Andrew nicht mal Zeit hat darauf zu reagieren. Auch Jonas sein Freund, der ist über das wie ein Blitz schnelles handeln erstaunt. Harpo wollte sich nicht nur selber masturbieren. Das kann er zu jeder Zeit machen! Und er macht es doch auch, fast schon zwei, dreimal am Tag. Harpo wollte nun mehr als nur das. Er hat doch nun mal das Faible auf Männer... - mit dem Gerd, der auch zu den Älteren gehört, mit dem hat er ja schon so einiges erlebt. Da ist Harpo nun mal wie ein Nimmersatt. Er möchte mehr mit anderen Männern erleben. Er war doch zu seinem Arzt gegangen, weil der nicht nur toll aussieht, sondern dieser Arzt, der trägt Windel, weil es den Spaß bereitet sich so oft als möglich einzunässen... und jetzt hat der auch noch einen Partner, der genauso gewandelt ist und sich auch gerne mal einnässt, um sich daran aufzugeilen. - Harpo dachte sich, die beide werden doch nun auch in die Windel gepinkelt haben, wie er gerade in die Hose gepisst hat. Und da sie längere Zeit schon die Windel tragen, müsste doch ihr Penis und alles andere, was von der nassen Windel bedeckt ist, das müsste doch genau den Geruch angenommen haben, den er doch bei seinen eigenen Pissaktionen auch immer hat.

Harpo hat sich zu Andrew vorgebeugt, bis er vor der Windel ist. Er holt tief Luft, dann stoppt seine Atmung, was fast so klingt, als hätte er gerade einen Orgasmus bekommen. Nun, sein Penis der sonderte ohnehin schon reichlich Vorsaft ab. Er mag das, wenn die glitschige Eichel an dem seidigem Stoff entlang gleitet. Doch einen Höhepunkt hatte er noch nicht erreicht, den bekommt er aber bald... - Warum Harpo gerade so tief Luft hatte, hatte einen anderen Grund. Er wollte es wissen, ob man schon durch die Hose und der Windel den Geruch riechen kann, den er doch so mag. Was Harpo riecht, das könnte auch nur sein eigener Geruch sein. Also geht er mit flinker Hand an den Hosenbund, zieht ihn herunter, worauf die Windel erscheint, die Andrew trägt. - Jetzt erst ist Andrew auch in der Lage zu reagieren. Andrew hilft Harpo dabei das seine Hose noch mehr herunter gezogen wird. Wie sie unten bei seinen Knöcheln ist, setzt sich Andrew wieder hin. Inzwischen hat auch Jonas seine Hose herunter gezogen und sitzt ebenfalls wieder auf seinen Platz. Harpo hat derweil nur auf dem Boden vor den beiden gesäßen, um die nicht nur dabei zu behindern, bis sie ihre Hosen ausgezogen haben. Jetzt sieht er es sich an. Vor ihm auf dem Sofa, das sitzen zwei Dreißigjährige Männer, die eine Windel wie ein kleiner Junge tragen und beide haben sich in die Windel gepinkelt. Vorne, wo das dicke hellblau Flies das Geschlechtsteil beherbergt, da ist ein großer gelber Fleck. Ohne die Windel, da hätte es also eine Pfütze gegeben, die zwischen ihren Beinen auf dem Sofa gestanden hätte. Aber es war ja alles in der Windel geblieben, wo für man(n) ja nun mal eine Windel trägt, wenn man sich so oft einnässt...

Sie drei wußten aber auch, das Harpo nicht nur ihre vollgepinkelten Windeln bewundern will. Sondern er will das, was in der Windel drin ist. Da Harpo direkt vor Andrew hockt, will er es ihm auch zeigen, was er da in der Windel drin hat... - Andrew packt an den ersten Klebestreife und mit einem Ratsch ist der ab. Dann der zweite und schon kann Andrew die Windel vorne herunter klappen. Wie das schützende Plastik herunter gehoben wird, ist nicht nur der Inhalt zu sehen. In diesem Moment breitet sich auch der Geruch aus, der bis gerade von der Windel wie von einem Safe geschützt war. Es riecht genau danach, was Harpo erhofft hatte, das es so in einer Windel riecht, die längere Zeit getragen wurde. Eben jene Mischung, als leichten Schweiß,

nach etwas Chemie von der Windel, und noch mehr nach Pisse und Wichse. Eben anders als eine Unterhose. Den Geruch saugte er erstmal so richtig in seine Lunge, um diesen anderen Geruch zu speichern. Diesen Geruch, den nur ein Mann dort haben kann, der sich nicht nur in die Hose, sprich Windel gepinkelt hat, da ist doch auch das dabei, wenn ein Mann sich gewichst hat und seinen Pisser danach nicht gleich mit Seife sauber wusch. Den Geruch, den kennt er ja nun schon von sicher selber, da er sich nun mal so oft es geht wichst und danach seinen Pisser auch so lange es geht nicht wäscht. Harpo hat ja nun auch schon den Schwanz von Gerd geleckt, wenn er dem seine Viagra-Pisslatte nicht nur wichsen durfte. So einen Pisser zu blasen, das war doch bisher das geilste was er erlebt hatte. Dieser Pisser, der wird bestimmt jetzt noch besser schmecken. Also stopft sich Harpo den Schwanz in seinen Mund und beginnt ihn zu blasen. So gierig wie Harpo jetzt den Pisser von Andrew bläst, würde es aber auch ein schnelles Ende haben. Den Orgasmus, den Andrew dabei dann bekommt, ins Maul von Harpo hinein, das wäre für sie beide auch eine gute Befriedigung, doch da ist ja auch noch Jonas. - Der hat zwar auch einen Steifen, weil auch er sich in die Windel gepinkelt hat und von dieser Situation ebenfalls angeregt ist. Jonas möchte sich aber nicht nur wichsen, bis es ihm kommt. Jonas hat gerade eine Idee, die er auch umsetzen wird. - Jonas, der als Notfallhelfer bei den Einsätzen dabei ist, der muss doch dann auch immer Handschuhe tragen. Das ist nun mal eine Vorschrift, damit sie nicht bei ihren Einsätzen infiziert werden. Jonas erinnerte sich gerade daran, was er und Andrew und die anderen bei ihrer Ausbildung taten, wenn sie nicht wie als Kind einfach nur Doktor spielen wollten. Es gibt doch noch was anderes...

Jonas verschwindet kurz aus dem Zimmer und holt sich aus seinem Notfallkoffer ein Satz Einweghandschuhe. Dazu holt er noch die Sachen dazu, die er immer nimmt, wenn er Andrew eine mehr als nur vollgepinkelte Windel wechselt. Ja! Andrew hat sich ja auch mal in die Windel gekackt, wie er gerade pissen wollte, es aber nicht gleich so klappte. Da hatte Andrew heftig gepresst und nicht sofort gemerkt, dass er sich voll dabei eingeschissen hat. Sicher war danach der Geruch des eigenen Kots nicht mehr so angenehmen, wie man es kaum beachtet, wenn man sich einkackt, wenn man im Geilheitstaumel ist. Andrew war es peinlich, das er sich so „daneben“ benommen hat. Aber Jonas sagte dazu nur, das er so etwas auch schon mal erlebt, das sich einer in einer Angst oder Notsituation einschießt. Und da er das als Krankenpfleger nun mal auch gelernt hat, macht es ihm nichts aus den Patienten auch noch den „Arsch abzuputzen...“ - Und genau das, das wollte Jonas jetzt auf eine ähnliche Weise bei Harpo machen. Der hat sich zwar nicht eingekackt, aber mit all den Hilfsmitteln, da kann man noch einiges andere machen. Und es sah so aus, als wenn Harpo es darauf anlegt, das man seinen prallen Arsch nicht nur bewundert. So wie er da vor Andrew hockt, streckt er auch seinen Arsch soweit heraus, dass man ihn nicht nur ansehen soll.

Während Harpo nicht nur den Schwanz von Andrew geblasen hat, er durfte jetzt auch schon ficken... hat Jonas ruckzuck alles vorbereitet. Eine Unterlage auf dem Boden war nicht nötig, da vor ihrem Sofa ohnehin immer etwas liegt, was ohne Sorge schmutzig werden kann. Und es bietet auch noch einen gewissen Schmutz für das, was noch kommen wird. Jonas zog sich die Einweghandschuhe über beide Hände, so wie er es immer macht, wenn er im Einsatz ist. Zog dann noch eine besondere dicke Spritze auf... und dann zog er die Hose von Harpo herunter. Wie die Hose den jungen, prallen Arsch freigegeben hatte, kam nun noch ein neuer Geruch dazu. Harpo hat sich nicht eingeschissen! Das nicht, aber es gab da nun mal auch den Geruch und auch die Feuchtigkeit von einer Arschgrotte, die seit mehr als nur einem Tag in einer Unterhose gesteckt hatte. Etwas muffelig, aber eben nicht nach Kacke. - Ob Harpo weiß, wie sein Arsch riecht? Er kümmert sich auch weiter hin nur um den Schwanz von Andrew. Er unterbindet es auch nicht, was Jonas jetzt bei ihm an seinem Arsch macht. Er streckt ihn sogar

noch mehr Jonas entgegen. - Jonas roch den süßlichen muffeligen Geruch, und den wollte er jetzt auch auf seiner Zunge spüren. Jonas leckt jetzt erst das Loch aus. Wie er es mit seiner Zunge sauber geleck hat, ist auch seine Männervotze bereit für mehr. Jonas nimmt die spezielle Spritze. Steckt die Spitze ins Loch hin und drückt den Schieber nach vorne. Sofort drückt sich die Flüssigkeit in den Darm hinein. Die Menge die Jonas in den Darm drückt, ist nicht die Menge, die man sonst benutzt um einen Klistier zu machen. Doch das hat Jonas auch jetzt nicht vor. Was er damit jetzt erreichen will, davon hat Harpo keine Ahnung, aber befolgt die Anweisung die ihm Jonas gerade gibt. Wie die Spritze leer ist und er sie wieder heraus gezogen hat, soll Harpo so feste er kann seinen Darmmuskel zusammen pressen. Harpo macht es, ohne das ihm klar ist, dass seinen Darm eine Flüssigkeit teilweise noch mehr angefüllt hat. Was er nur spürte, das er meinte, dass sein Bauch sich jetzt rundlich und aufgedunsen anfüllt. Doch dazu hat er keine Zeit sich darüber mehr Gedanken zu machen. Zum einen fickt Harpo die ganze Zeit den Arsch von Andrew, zum anderen sind die Gedanken sogar bei seinem eigenen Penis, der in dem engen Fickkanal steckt. Das ist genau das, was er sich seit Wochen immer vorgestellt hat und er es endlich real machen kann. Er fickt einen Männer-Arsch! Und das so gut, dass Andrew nicht nur den Fick in seinen Arsch zu läßt, der muss es auch genauso genießen, von einem jungen Ficker beglückt zu werden...

Derweil war Jonas auch nicht untätig. Inzwischen hat er sich seinen harten Pisser mit einem Kondom versehen. Hockt sich in Stellung und führt seinen Harten an das jungfräuliche Loch, und ohne weitere Vorwarnung stößt er seinen Hammer ins Loch. Zwar jammert Harpo, als er den Kolben in sein Loch eindringen spürt, aber er hält sich tapfer. Er will doch nun mal nicht als ein Schwächling oder als total unerfahren gelten. Was genau nun in seinem Darm passiert, davon er weiß er nur das, was er in Heften las, oder in Clips gesehen hat. Also drückt er, um es seinem ersten Anstecher leichter zu machen, seinen Arsch nachhinten. - Jonas ist auch erstaunt, wie leicht es ihm gelingt in diese Arschmöse einzudringen. Aber da hat es sicher geholfen, dass er die Rosette angeleckt hat und jetzt noch das Klistier im Darm drin ist. Die Muskeln sind entspannt genug, das Harpo es sogar genießt, wie er zum ersten Mal in seinem Leben gefickt wird. Und weil es sich so gut anfüllt, nimmt er die Fickstöße auf und führt mit seinem eigenen Hammer die Stöße weiter... - Das Andrew längst nicht mehr nur den Fick genießt, sondern auch seinen Spaß mit seiner Latte haben will, daran denkt Harpo nicht mehr. Andrew hat seine Latte in die Hand genommen und wichst sich...

Jetzt ist es ein klassischer Dreier geworden. Mehr weiß Harpo nicht. Was er auch nicht weiß, das bei ihm gerade noch etwas Neues passiert. Da sein Darm nicht nur mit den Schwanz gestopft ist, sondern auch noch Kacke und das Klistier darin ist, geschieht von ganz alleine etwas, was ihm erst später als etwas Peinliches bewußt wird. Neben den Kolben, der ihn fickt, da quillt in erster Linie das Klistier heraus. Aber das ist nun nicht mehr nur die Flüssigkeit, es hat sich auch mit einiges an Kacke vermischt. Und das gemeinsam quillt raus. Aber das beachtet keiner. Sie sind alle jetzt so in ihrer Geilheit, das sie sich nur noch auf ihren eigenen Abgang eingestellt haben. Der kommt auch recht schnell... - Einer nach dem anderen läßt seine Soße ab. - Dann ist plötzlich eine Stille, dass man das Atmen der Männer hören kann. Augenblicke später wurde Harpo zum Duschen geschickt. Eine Zeit später, da sitzen sie noch einmal zusammen und Harpo bedankt sich für diesen geilen Abend. Harpo weiß nun ganz genau, er will Sex mit Männern und vielleicht auch mal so eine Freundschaft, wie sie Andrew und Jonas haben. - Was nun weiter geschieht, was Andrew noch so alles erlebt, wenn er seinem Beruf als Arzt ausübt, das erfahrt ihr in der Fortsetzung.